



Bad Säckingen, 06.04.2011

## **Pressemitteilung**

### **Energiewende mit der Bevölkerung vollziehen**

Das Wahlprogramm der Grünen zur Landtagswahl und alle Kandidaten, einschließlich Winfried Kretschmann, haben den Wählern einen fairen Umgang bei Planungsfragen versprochen sowie das Einbinden der Bürgerschaft. Eine inhaltliche, fachlich fundierte Auseinandersetzung gehört nicht nur zu Stuttgart 21 sondern zu allen Vorhaben. Dies erfordert von den Vorhabensträgern eine besondere Sorgfaltspflicht, der sie nachkommen müssen.

Die lokalen Widerstände gegen das Pumpspeicherwerk Atdorf sind dem großen Fachwissen der Bevölkerung erwachsen. „Man muss sich heute fragen, was an den Planungsunterlagen für das Raumordnungsverfahren noch Gültigkeit hat“, stellt Kreisvorsitzende Ruth Cremer-Ricken zusammenfassend fest. Und weiter „Weder die baulichen Aussagen zum Damm, zur Beckenversiegelung, zum Erhalt der Quellen, zu geologischen Barrieren, zu Deponien, zu Massenausgleich, Transportwegen und –fahrten etc. lassen sich heute noch halten. Alle Nachbesserungen sind erst nach Hinweisen aus der Bevölkerung auf Planungsmängel erfolgt. Niemand muss sich wundern, wenn bei solchen eklatanten Mängeln beim zweitgrößten Bauvorhaben in Baden-Württemberg nach Stuttgart 21, kein Vertrauen mehr in die Sachkompetenz des Vorhabensträgers Schluchseewerk AG und der begleitenden Behörden gesetzt wird.“

Die Landesgrünen sollten sich dieses Projekt mit der gleichen Gründlichkeit ansehen, mit der sie die Planungen zu Stuttgart 21 begleitet haben. Das ist der Vertrauensvorschuss, den ihnen die Bürgerschaft mit dem guten Wahlergebnis gegeben habe und dem sie sich stellen sollten.

Ruth Cremer-Ricken  
Kreisvorsitzende KV Waldshut  
Sonnhalde 6  
79713 Bad Säckingen  
Tel.: 07761-50529